



Bild: Seniorengruppe 2022 mit dem Küchenteam

Seniorengruppe wieder im Einsatz zu Gunsten der Schweizer Berghilfe

Vom 26. Juni bis 02. Juli war die Seniorenarbeitsgruppe der Ref. Kirche Buchs-Rohr in Eriz/BE, um bei einem Neubau für das Jungvieh die Stalleinrichtungen zu montieren und zu elektrifizieren, sowie den alten Stall in einen Laufstall abzuändern. Improvisation war das Hauptwort der Woche. Angefangen mit einem untauglichen, gefährlichen Rollgerüst für die Elektriker. Dank der Fahrbewilligung für Staplerfahrzeuge von Ernst Gysi, konnten wir ein Ladefahrzeug in eine fahrbare, sichere Hebebühne umbauen und Ernst war für den Rest der Woche als Fahrer im Einsatz. Dank diesem Gefährt konnten die Elektriker überhaupt die Lampen im Tenn auf 5m Höhe problemlos montieren und alle Kabelkanäle und Zuleitungen ebenfalls. Damit aber alles funktionierte, musste zuerst noch die Zuleitung zum Gebäude gezogen werden.

Für die Stalleinrichtungen waren die Pläne vorhanden, aber Theorie und Praxis sind nicht immer das Gleiche. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Bauherrn konnte für alles die richtige Lösung gefunden werden. Nur fehlte uns dazu manchmal das nötige Material. Zum Glück gibt es Handy und das Material war innert nützlicher Frist vorhanden. Damit alles den Kräften der Tiere standhält, mussten zuerst 150 Löcher gebohrt und 300 Schrauben angezogen werden.

Am Donnerstagmorgen lud uns die Familie Reusser auf ihre Alp ein, wo gegen 50 Kühe und Rinder, sowie gegen 70 Schafe behirtet werden. Das ganz besondere High-Light war Besichtigung der Käseherstellung mit einer gegen 300-jährigen Einrichtung. Mit einem offenen Feuer unter dem Kupferkessel, welcher an einem hölzernen Drehgalgen angebracht war, wurde die Milch mit Zutaten auf 52 °C erhitzt

und dann mit den bekannten Tüchern von Hand in die Formen gebracht. In einem Jahr werden auf diese Weise bis zu 6 Tonnen Käse produziert – wirklich sehr eindrücklich.

Zum Wochenabschluss erlebten wir einen Besuch in der Werft der Thuner Schiffsfahrtgesellschaft und das erste Mal in dieser Woche ein Bier in einer Wirtschaft. Die 12 Männer unserer Gruppe haben erneut wieder eine Glanzleistung erbracht und wir schauen auf eine Woche harter Arbeit, toller Kameradschaft und Geselligkeit (Dank Gustis Handorgel) zurück. Ein grosser Dank geht auch an die Organisatoren des Einsatzes.

Verpflegt oder besser gesagt Verwöhnt wurden wir durch unsere beiden Köche Daniel Tellenbach und Willy Kaspar.